

## Neu ernannt (2020/1)



*Hugues Lantuit* wurde zum W2-Professor Polare Küstendynamik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät als gemeinsame Berufung mit dem Alfred-Wegener-Institut ernannt.

Hugues Lantuit studierte Geografie in Frankreich und Kanada. Anschließend promovierte er in Geowissenschaften an der Universität Potsdam und bewarb sich erfolgreich um Fördermittel im Rahmen des Helmholtz-Nachwuchsgruppen-Programms. 2013 wurde er Juniorprofessor für Geomorphologie polarer Küsten an der Universität Potsdam. Seit 2017 leitet er die Forschungsgruppe Arktische Küstenerosion am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI).

Lantuit hat zahlreiche Arktis-Expeditionen geleitet und mehrere Großprojekte zum Auftauen von Permafrost und zur Vulnerabilität der arktischen Küste koordiniert. Ein Großteil seiner Feldforschung spielt sich in der Inuvialuit-Region an der kanadischen Arktis-Küste ab. Lantuit befasst sich mit den Auswirkungen der Erosion von Permafrost an den Küsten auf das Erdsystem, aber auch auf die ansässige Bevölkerung. Als leidenschaftlicher Mentor betreut er junge Wissenschaftler zu Beginn ihrer Karriere und ist Mitbegründer zweier großer Netzwerke, die insgesamt über 5.000 junge Forscher aus der Community der Polarwissenschaften zusammenbringen. (Foto: AWI)



*Katharina Hölzle* wurde zur W3-Professorin für IT Entrepreneurship am Hasso-Plattner-Institut in der Digital Engineering Fakultät ernannt.

Katharina Hölzle hatte von 2011 bis 2019 den Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam inne. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) und Mitglied des Hightech-Forums der Bundesregierung. Sie ist Visiting Professor an der University of International Business and Economics (UIBE) in Peking, der UTS Business School und Macquarie Graduate School of Management (MGSM) in Sydney. Seit 2015 ist sie Herausgeberin der Fachzeitschrift „Creativity and Innovation Management“ (CIM). Ihre Forschungsgebiete sind die Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Unternehmen, die Umsetzung von Kreativität und Innovation in Organisationen sowie Fragestellungen der Plattform-Ökonomie. (Foto: David Ausserhofer)



*Janet Anders* wurde zur W2-Professorin für Theoretische Quantenphysik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Janet Anders studierte Physik an der Universität Potsdam und ging für ihre Doktorarbeit an die National University of Singapore. Anschließend forschte sie am University College London zum Thema messbasierte Quantencomputer und übernahm bald die Leitung einer Nachwuchsgruppe für Quantentheorie, gefördert von der Royal Society. Seit 2013 leitet sie die Quantum Non-Equilibrium Group an der University of Exeter, wo sie Associate Professor ist. Prof. Anders gründete eine europäische Forschungsinitiative zum Thema Quantenthermodynamik und leitete über mehrere Jahre ein großangelegtes Forschernetzwerk.

Janet Anders übernimmt an der Universität Potsdam die Professur für Theoretische Quantenphysik und teilt ihre Zeit zwischen Potsdam und Exeter. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklung der Theorie der Quantenthermodynamik, welche sowohl quantenmechanische Eigenschaften, wie Kohärenzen und Verschränkung, als auch thermisch-statistische Eigenschaften, wie Entropieänderungen und Energiefluktuationen, einbindet. Weitere Arbeitsschwerpunkte liegen in der Anwendung von quantentheoretischen Methoden, zum Beispiel in der Bestimmung von Reaktionsraten und Korrelationen in gestreutem Licht, und der Untersuchung der Kongruenz von theoretischen Modellen mit Experimenten. (Foto: privat)



*Anja Lehmann* wurde zur W3-Professorin für Cyber Security and Identity Management am Hasso-Plattner-Institut in der Digital Engineering Fakultät ernannt.

Anja Lehmann hat an der TU Dresden und der University of Bristol Informatik studiert, und anschließend an der TU Darmstadt bei Prof. Marc Fischlin promoviert. Seit 2010 arbeitete sie als Wissenschaftlerin in der Security and Privacy Gruppe bei IBM Research – Zurich, wo sie zuletzt

ein Forschungsteam im Bereich Data Privacy leitete. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung und Analyse von kryptographischen Verfahren mit beweisbaren Sicherheitseigenschaften. Ein Forschungsschwerpunkt sind datenschutzfreundliche Technologien, welche die gewünschte Funktionalität realisieren, aber gleichzeitig die Daten und Privatsphäre der Nutzer schützen. Entwickelte Lösungen im Bereich Identity Management ermöglichen so zum Beispiel die Authentisierung und Datenerhebung unter kryptographischen Pseudonymen, was den sicheren Umgang mit Teilidentitäten erlaubt. (Foto: privat)



**Marcia C. Schenck** wurde zur W2-Professorin für Globalgeschichte (Tenure Track/Open Topic) an der Philosophischen Fakultät ernannt.

Marcia C. Schenck studierte Geschichtswissenschaften an der Princeton University, wo sie 2017 mit einer Dissertation zu Migrationserfahrungen angolischer und mosambikanischer Arbeits- und BildungsmigrantInnen in der DDR promovierte. Davor studierte sie Internationale Beziehungen am Mount Holyoke College (B.A.) und African Studies an der University of Oxford (M.Sc.). Nach Abschluss ihrer

Dissertation war Marcia C. Schenck als Postdoc an der Humboldt Universität zu Berlin (re:work), als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin (Globalgeschichte) und an der Princeton University (Global History Lab) tätig. Mehrmonatige Forschungsaufenthalte führten sie nach Angola, Mosambik, Südafrika, Portugal, Indonesien und Argentinien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Globalgeschichte, Migrationsgeschichte, Afrikanische Geschichte, Oral History und die Geschichte Internationaler Organisationen. (Foto: Lance Herrington, Princeton University)



**Bernhard Renard** wurde zum W3-Professor für Data Analytics & Computational Statistics am Hasso-Plattner-Institut in der Digital Engineering Fakultät ernannt.

Zuvor war er als Direktor und Professor am Robert Koch-Institut in Berlin tätig; dort leitete er das Fachgebiet Bioinformatik und vertrat den Präsidenten des Instituts in der Leitung der Abteilung Methodenentwicklung und Forschungsinfrastruktur.

Bernhard Renard ist Professor am Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin und Fakultätsmitglied der International Max Planck Research School on Biology and Computing.

Nach dem Studium der Informatik und Statistik in Karlsruhe, Heidelberg und als Fulbright-Stipendiat in Columbus (USA), folgte eine Promotion in interdisziplinärer Informatik an der Universität Heidelberg und längere Forschungsaufenthalte am Proteomics Center am Children's Hospital Boston/Harvard Medical School und dem Seminar für Statistik der ETH Zürich. Vor dem Wechsel ans Robert Koch-Institut entwickelte er bei der TrOn GmbH und BioNTech AG in Mainz Konzepte zur individualisierten Tumorstimmungs- und Impfstoffentwicklung. Die Arbeiten von Bernhard Renard wurden unter anderem mit dem German Life Science Award ausgezeichnet.

Ziel seiner Tätigkeit ist die Entwicklung von statistischen und informatischen Methoden, um automatisiert große Datenmengen auszuwerten, relevante Signale herauszufiltern und Vorwissen passend einzubinden. Ein Fokus der Anwendung liegt in biomedizinischen Fragestellungen. (Foto: Kay Herschmann/HPI)



***Fabian Schuppert*** wurde zum W2-Professor für Politische Theorie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Fabian Schuppert studierte in Göttingen, Krakau und Glasgow Politikwissenschaft, Philosophie, Geschichte und europäische Kulturwissenschaft. Im Jahr 2010 promovierte Schuppert an der Queen's University Belfast, Nordirland, bevor er einen Postdoc am Ethik-Zentrum der Universität Zürich absolvierte. Von 2013 bis 2019 forschte und unterrichtete Schuppert an der Queen's University Belfast in politischer Theorie und Philosophie. In seiner Forschung befasst sich Schuppert vornehmlich mit Fragen der sozialen Ungleichheit, der Klimagerechtigkeit und der sozialen Gerechtigkeit. Darüber hinaus betreut er Forschungsprojekte zur Ethik systemischer, finanzieller Risiken und zu Fragen der Verwaltung natürlicher Ressourcen. (Foto: Peter Clarke)